

Der WAI in der betrieblichen Gesundheitsförderung

Dr. Wolfgang Mailahn
LENTEL GmbH & Co. KG



WAI

im

betrieblichen Gesundheits MANAGEMENT



B G M

- stellt die Frage

„Was hält den Menschen gesund?“

und zielt darauf, die
Beschäftigungsfähigkeit lebenslang
zu fördern und zu erhalten.



KONZEPT

Individualansatz
Verhaltensprävention

Setting-Ansatz
Verhältnisprävention

Vom Check zur Intervention →



KONZEPT

Zielgerichtet

Ressourcenorientiert

Motivationsstärkend

Ergebniskontrollierend

Nachhaltig



„GESUNDHEIT IST DURCH VERSTAND ÜBERTRAGBAR“

Dr. Manfred Hinrich

(*1926 Philosoph, Lehrer, Journalist)



Zahl der Woche aus dem Deutschen Ärzteblatt

- „26,7 Milliarden Euro betrug 2006 die Krankheitskosten durch psychische Erkrankungen und Verhaltensstörungen – 3,3 Milliarden mehr als bei der ersten Berechnung 2002“
März 2009
- „43 Prozent der Todesfälle in Deutschland gehen auf das Konto von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Auf Platz zwei der Todesursachenstatistik liegen Krebsleiden.“
September 2009
- „438 Millionen Tage fehlten AN in Deutschland im Jahr 2008 krankheitsbedingt.“ (175 Mrd €)
April 2010



Der Luxus und die „Folgen“:

Wodurch wird die eigene Gesundheit beeinflusst?

10 % von kurativer Medizin (Arzt, Krankenhaus)

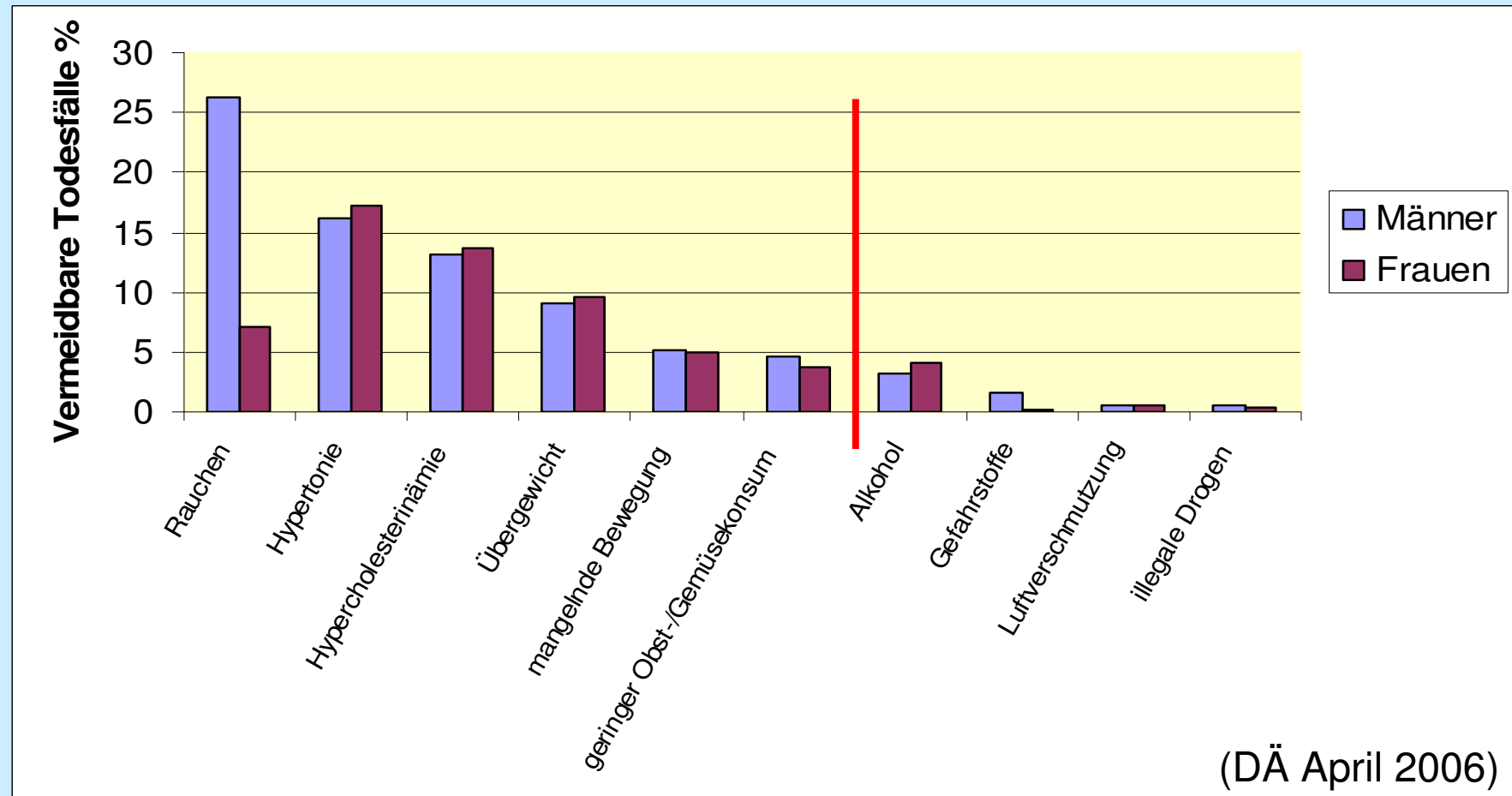
28 % von Erbanlagen,

62 % vom *eigenen-*, Jahrzehnte lang gewählten Lifestyle

Fazit: weder der Gang zum Arzt-, noch „ungünstige“ Erbanlagen sind in der Lage, einen bedenklichen Lifestyle auszugleichen !



Anteil Todesfälle auf Risikofaktoren bezogen

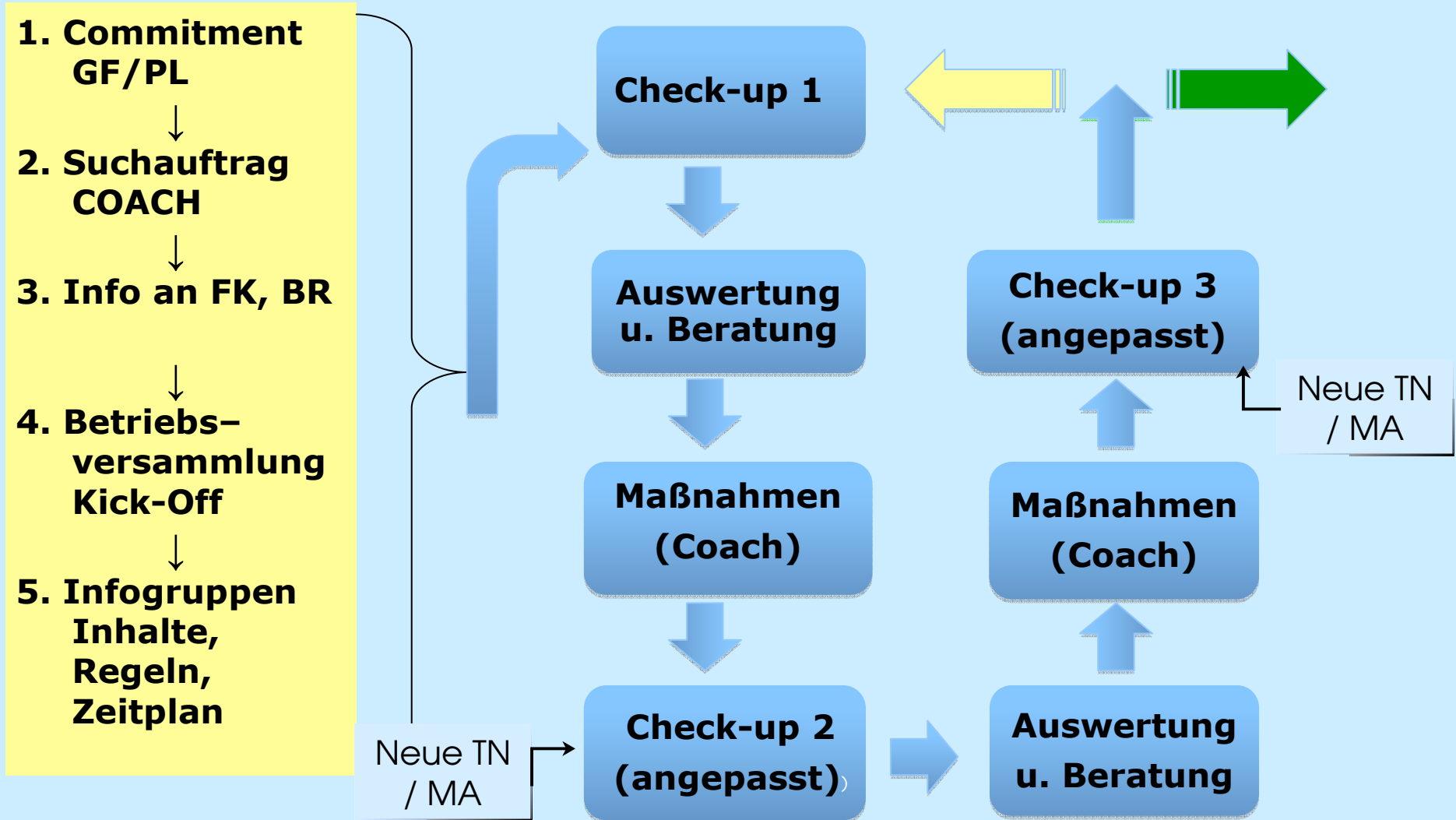


Motivation

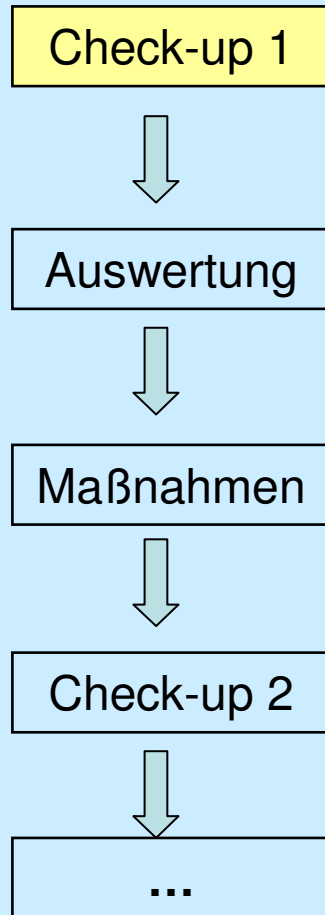
- „Ich doch nicht“
 - Betroffenheit erzeugen
 - Vorteile für den Einzelnen aufzeigen
 - Klare Datenbasis
-
- HR-Entwicklung
 - Verhältnisprävention



24 Monats-Projekt



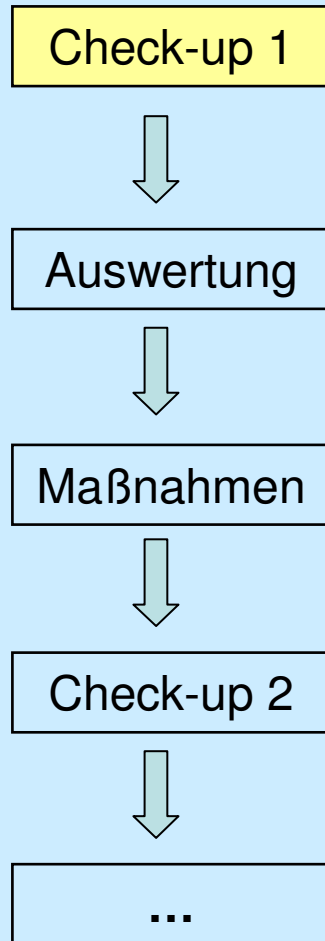
Blutanalyse



- Blutbild klein
- GPT, GOT, fGT
- Alk. Phosphatase
- Kreatinin
- Harnstoff
- Harnsäure
- Eiweiß gesamt
- CRP
- PSA (Männer)
- Cholesterin gesamt
- HDL
- LDL
- Triglyceride
- Lipoprotein (a)
- Glucose
- TSH
- Calcium
- Magnesium
- Zink



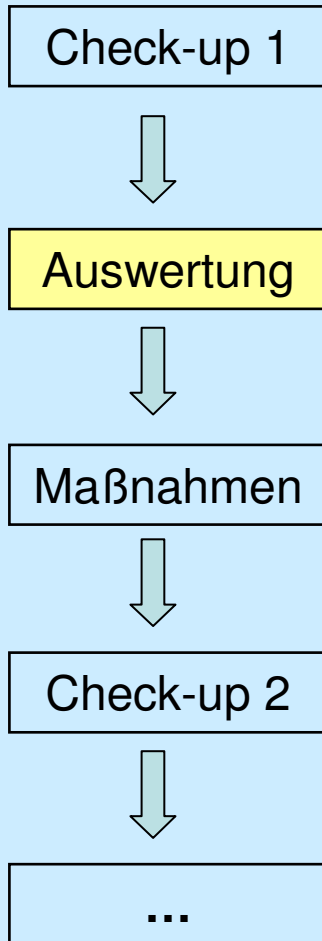
Check - Up



- Umfangreiche Blutanalyse
- Herz-Kreislauf-Test (IPN)
- Rumpfmuskelkraft-Analyse
- Bioelektrische Impedanzanalyse (BIA)
- Stressmessung (HRV)
- Herzinfarkt-Risikoanalyse PROCAM
- Diabetes-Risikoanalyse FINDRISK
- **WAI (Work-Ability-Index)**
- Aktivitätsfragebogen



Individuelle Gesundheitsrisikoanalyse *



ISIS
PREVENT

- Beratung
- Zieldefinition

Hohes Risiko:

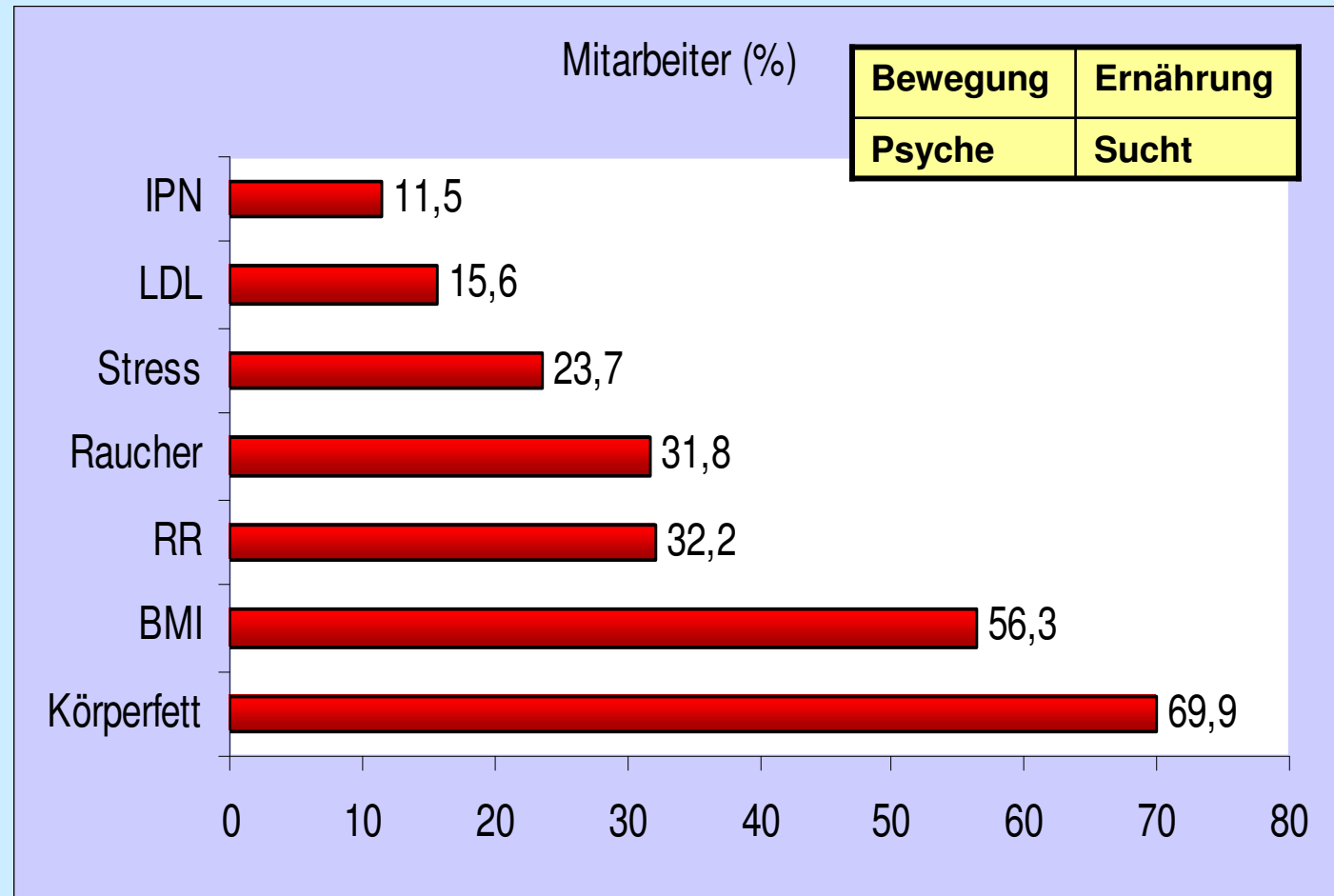
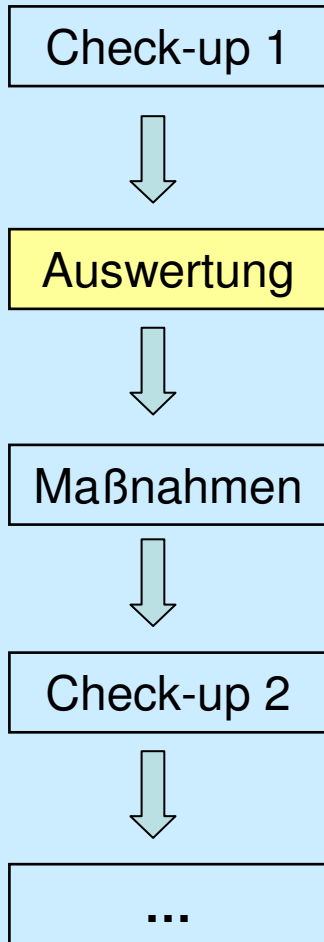
Hinweis auf
fachärztliche
Untersuchung

* Datensicherheit wird gewährleistet

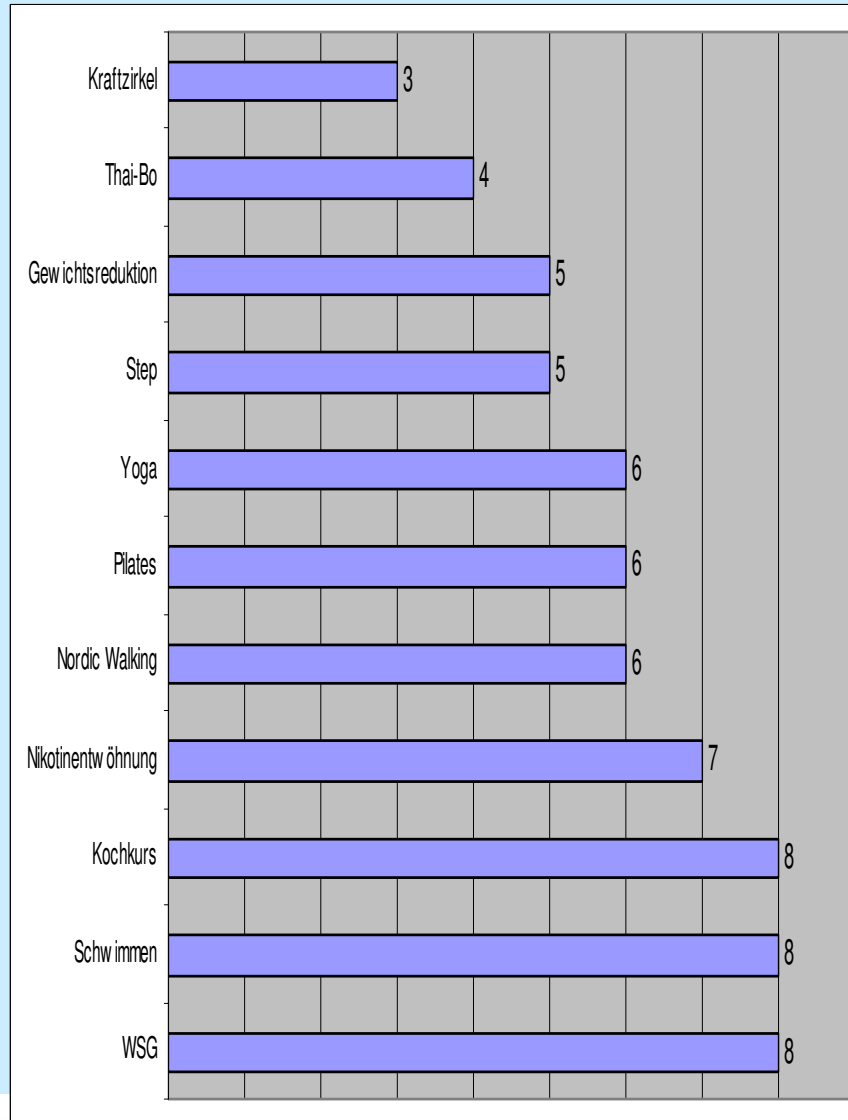
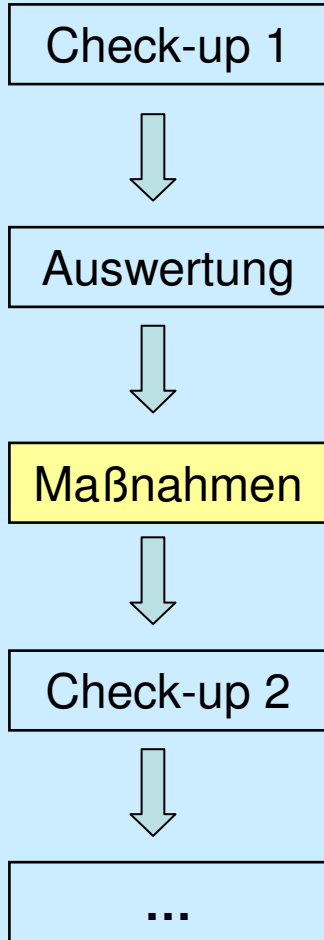


Unternehmerische Gesundheitsrisikoanalyse

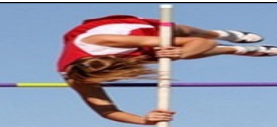
Querschnittsanalyse



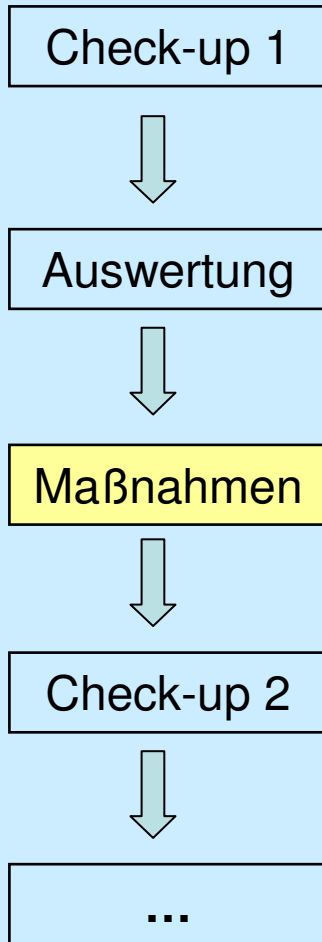
Zielgerichteter Maßnahmenkatalog



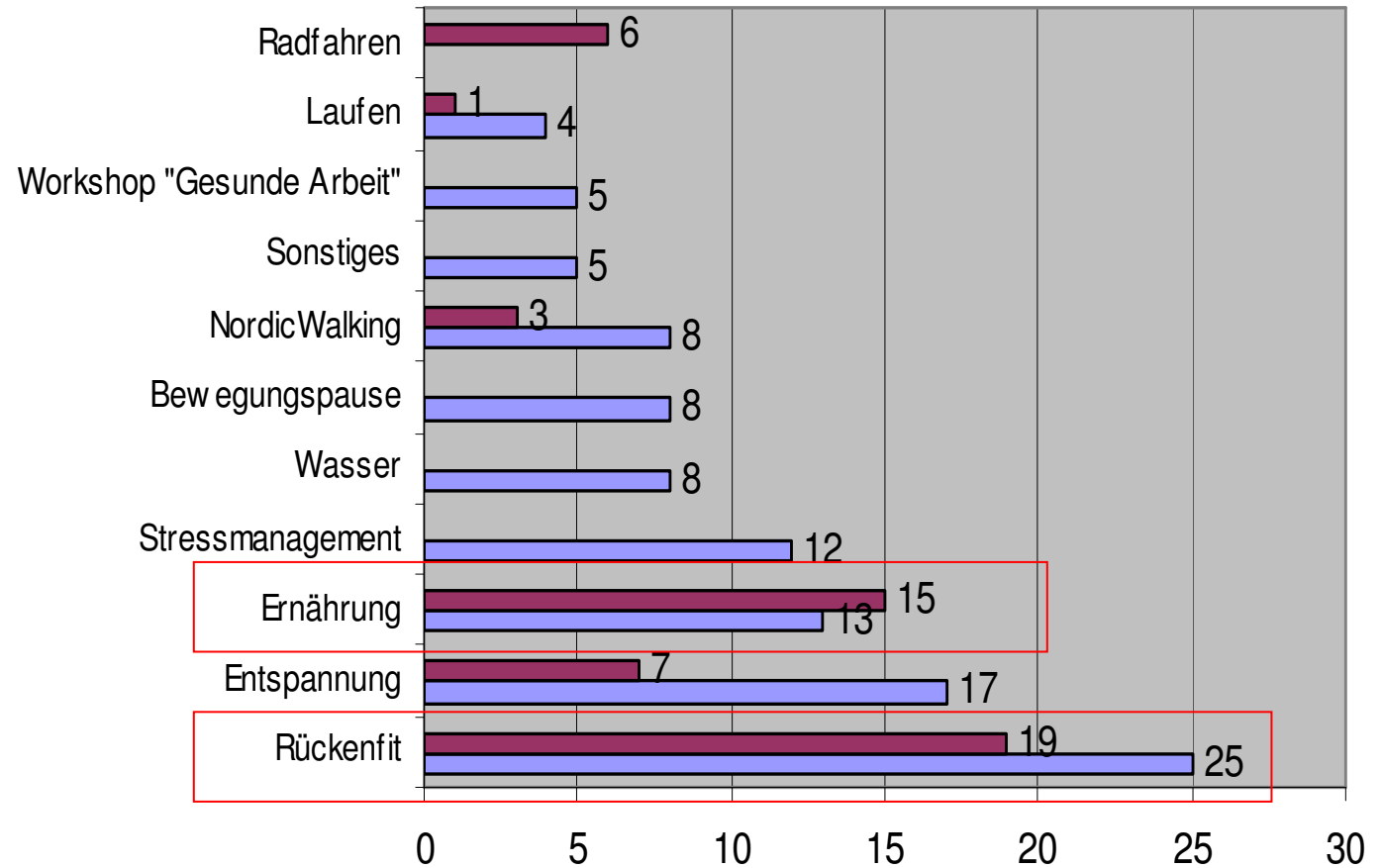
- BGM Coach
- Kursprogramm
- Netzwerkpartner
- Personaltraining
- Vorträge und Workshops
- Steuerkreis



Zielgerichteter Maßnahmenkatalog



Gewünschte / Empfohlene Kurse



Ressourcenorientierte Intervention

- Risikogruppen identifizieren
 - Gezielt konkrete Massnahmen empfehlen
 - Persönliches Coaching
 - Lokaler Kümmerer
-
- Umsetzung arbeitsplatz- und arbeitzeitnah



Management - Zyklus

Check-up 1



Auswertung



Maßnahmen



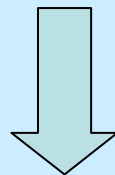
Check-up 2



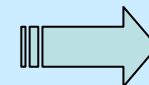
...

- Ist-Analyse
- Zieldefinition
- Maßnahmen
- Evaluation/Wissenschaft

24 Monate
Betreuung



Management



Nachhaltigkeit



Januar 2008 – März 2010

- Ca. 1250 Check - 1
- Ca. 600 Check - 2
- Ca. 300 Check - 3

davon leider bisher nur 290 WAI

- Juni 2010
Behörde mit 1000 MA



S T O C K

I N F O R

M A T I K

LENTEL GmbH & Co. KG
Vorsprung durch Gesundheit



BARMER
GEK die gesund
experten

 **sanvartis**
Wir machen Gesundheit.

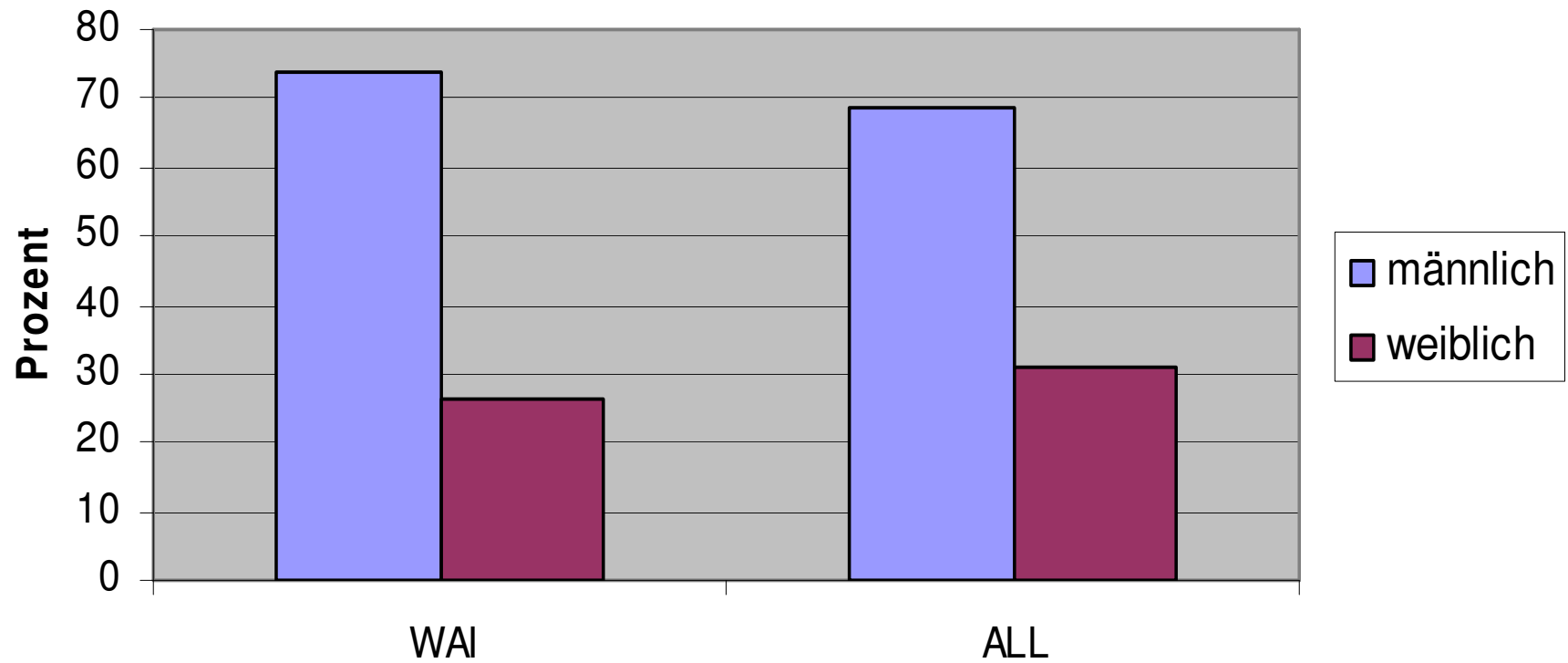
„4Health“

LENTEL
Vorsprung durch Gesundheit



Dr. Wolfgang Mailahn

Geschlechts-Verteilung

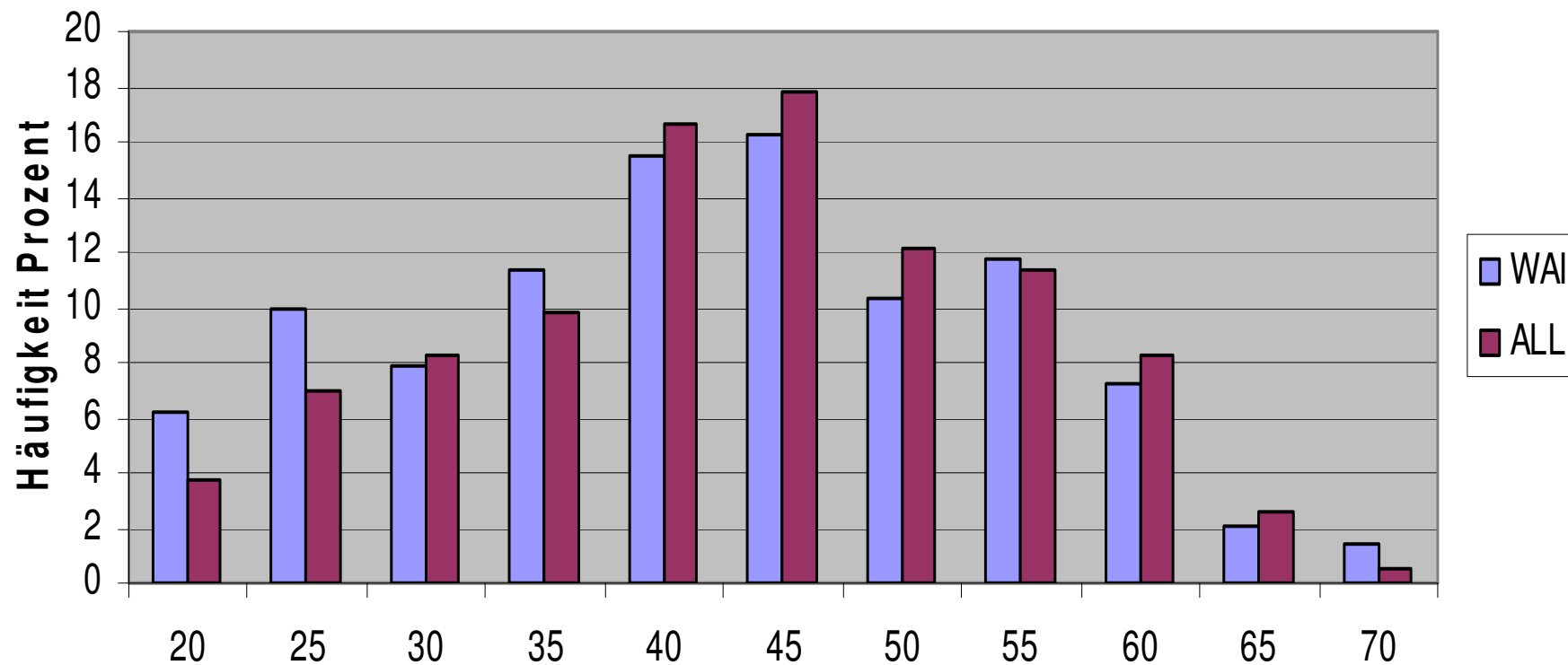


WAI – Stichprobe N = 290

Gesamt N = 1032



Altersgruppen

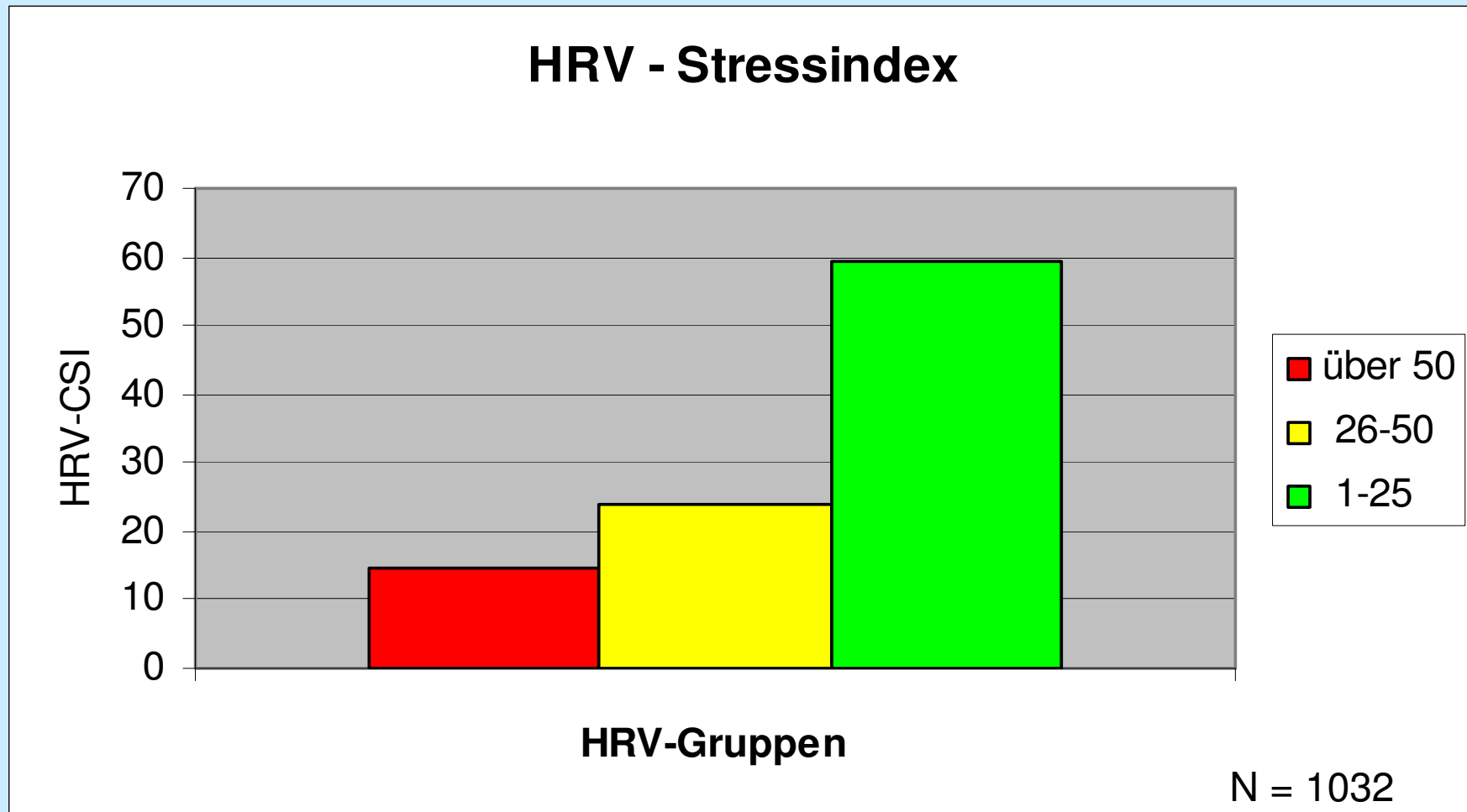


WAI – Stichprobe N = 290

Gesamt N = 1032



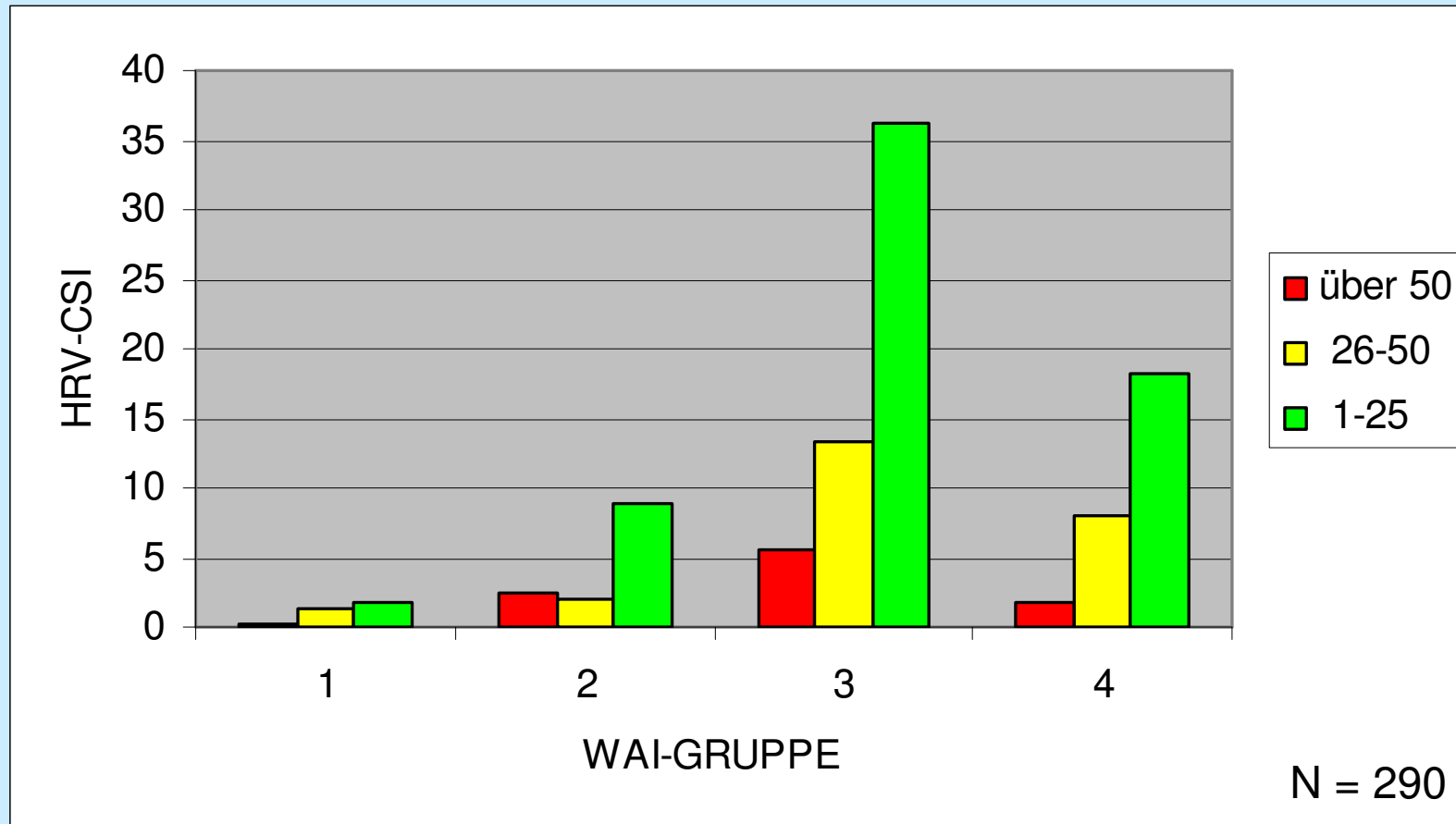
HRV: Herz-Frequenz-Variabilität



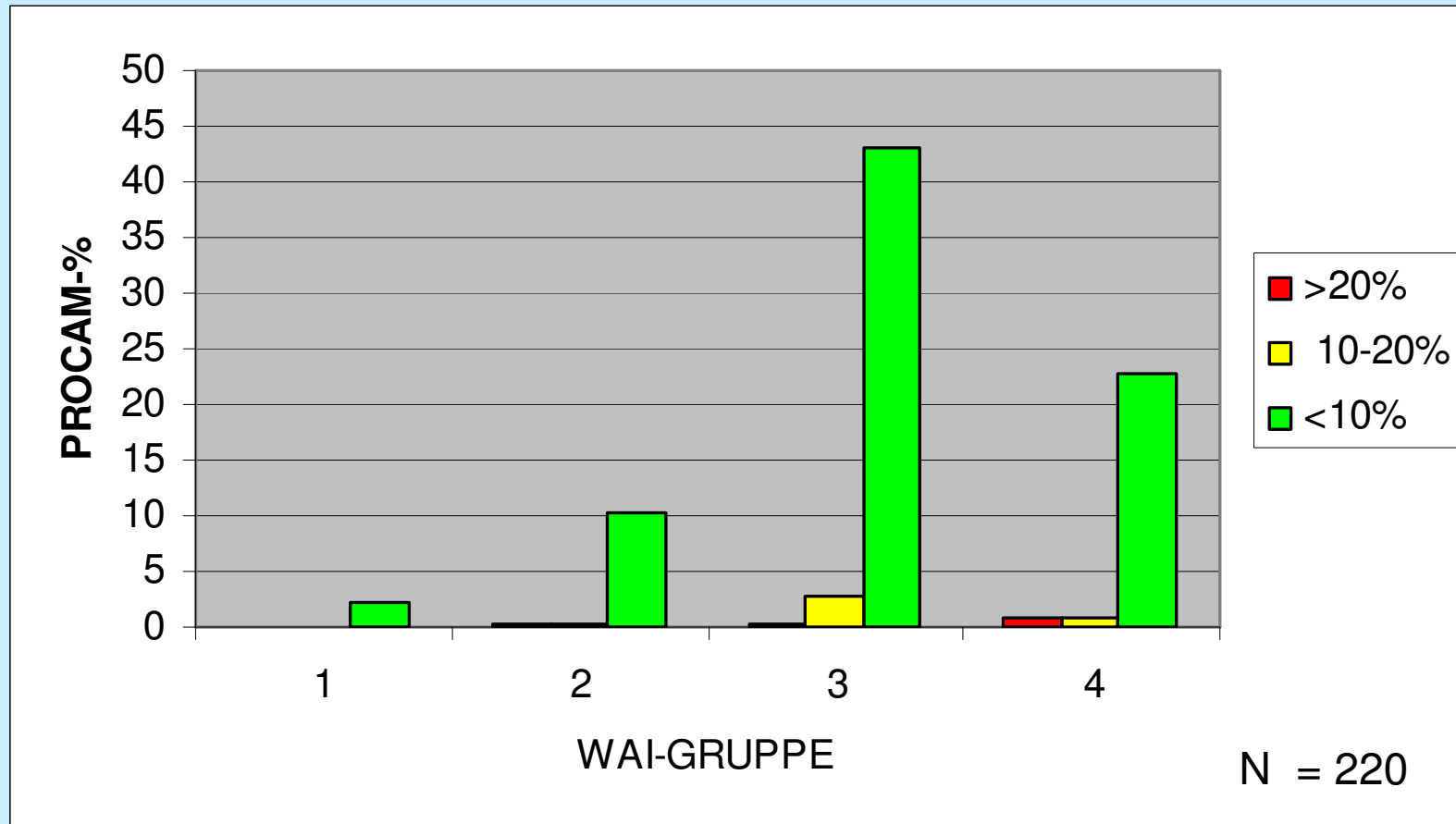
CARDIOSCAN, Energy Lab, Hamburg



HRV-Stressindex vs. WAI

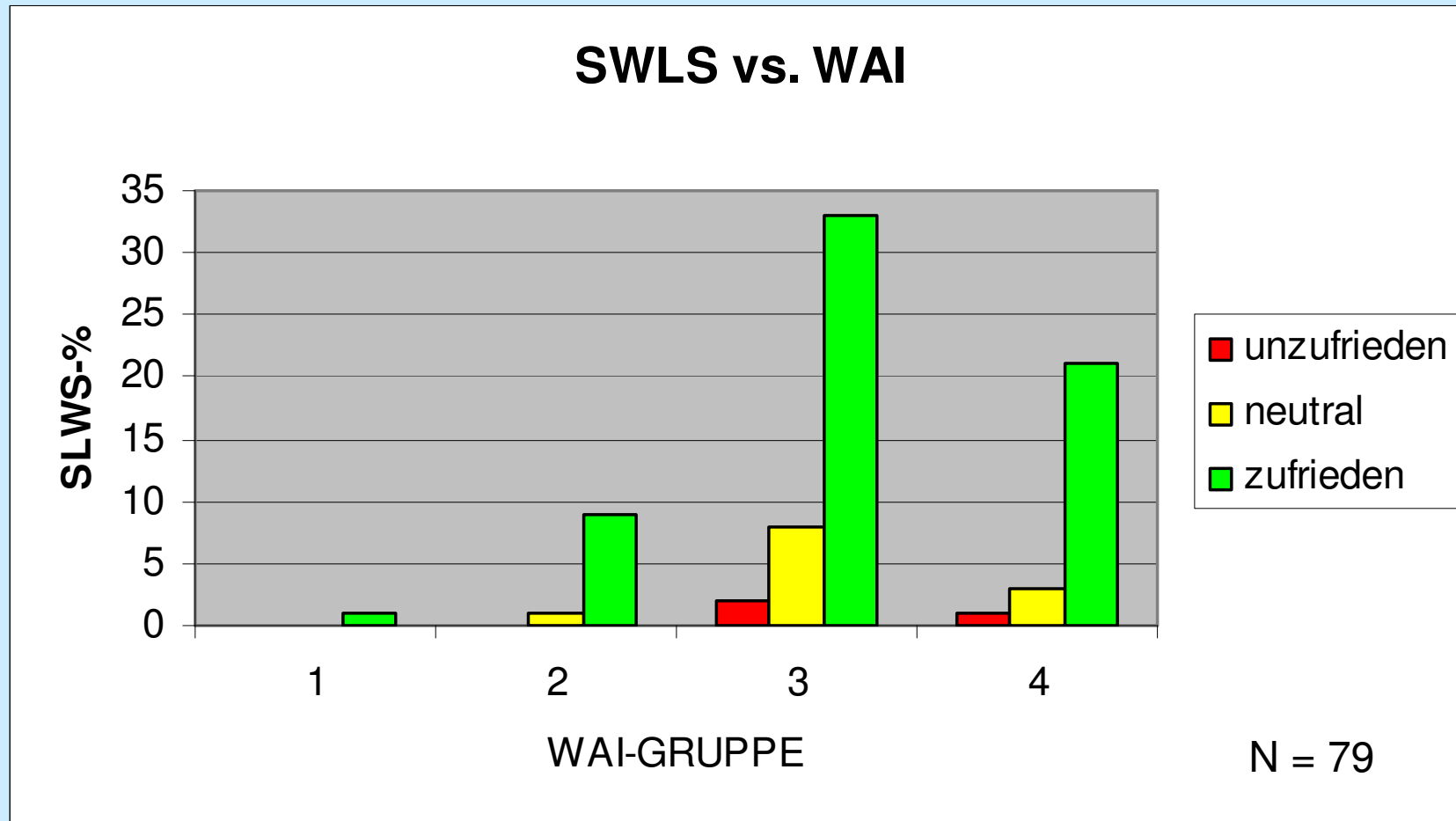


PROCAM vs. WAI



SWLS: Satisfaction with Life Scale

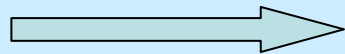
(Diener 1985)



WAI im betrieblichen Einsatz

Als Teil eines Screening:

Identifikation von risikobehafteten MA mit dem Ziel, möglichst frühzeitig zielgerichtete Massnahmen einzuleiten.



CHANCE - MANAGEMENT

- Frühindikator
- Checkliste für betriebsärztliches Gespräch
- Auslöser für Denkprozess (Datenlage)
- Auslöser von Maßnahmen
- Evaluationsinstrument von Maßnahmen

jeweils auf Individual- und Organisationsebene

Prof. Hasselhorn, Iserlohn 11-2009



LENTEL

Vorsprung durch Gesundheit



LENTEL GmbH & Co. KG

Vorsprung durch Gesundheit

Beverlandplatz 1
48346 Ostbevern

Tel.: 02532 – 95 69 940
Email: info@lentel.de



www.hofbeverland.de